

Der LVS Bayern zu Gast in der BMW Welt München

Der öffentliche Teil der 60. Jahreshauptversammlung 2009 des LVS Bayern am 19.05.2009

Sehr geehrter Herr Messner,
verehrte Ehrengäste,
meine Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenn Ihre Phantasie auf Reisen gehen soll, dann ist die BMW-Welt Ihre Welt. München ist um eine Sehenswürdigkeit reicher. Sie alle haben sich heute auf den Weg gemacht um einen außergewöhnlichen Tag zu erleben: In der BMW-Welt — Markenerlebnis, Auslieferungszentrum für neue Automobile und Forum für Events — hier, wo seit rund 90 Jahren das Herz von BMW schlägt.

275 Architekturbüros beteiligten sich an der Ausschreibung der BMW Welt, die Jury entschied einstimmig: Gewonnen hatte der Entwurf von Prof. Wolf D. Prix und dem Wiener Büro Coop Himmelb(l)au – im Dezember 2001.

Um das Dach wie eine schwebende Wolke wirken zu lassen, ist die geringe Zahl sichtbarer Stützen von entscheidender Bedeutung. Nur elf solcher Stützen tragen das Dach, das den Markusplatz in Venedig überspannen könnte. Die BMW Welt zählt bereits zu den TOP 5 der beliebtesten Sehenswürdigkeiten in München — sie ist ein Ort der Darstellung, der Kommunikation und außerdem der Öffentlichkeit.

Ich darf Sie im Namen des Landesverbands Bayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger ganz herzlich begrüßen

- zum öffentlichen Teil der 60. Jahreshauptversammlung 2009
- hier, in der BMW Welt München.

Die heute gewählten Leitthemen

- Kraftfahrzeuge / Unfallforschung
- Erbschaftssteuerreform
- Europa
- Neugründung des FB Medizin
und
- Gebäude / Gebäudetechnik der BMW Welt
spiegeln sich wieder in der Auflistung der Teilnehmer und der Ehrengäste:
 - Herrn RA Volker Schlehe / IHK München und Oberbayern / Referatsleiter Recht, Steuern
 - Herrn Manfred Schoppe, Geschäftsführer der IHK für Niederbayern in Passau
 - Rechtsreferentin Birgit Zorger / IHK Regensburg
 - Frau Dr. Sonja von Baranow, 2. Vorsitzende des Bundesverbandes der öffentlich bestellten und vereidigten Kunstsachverständigen BVK
 - Herrn Roland R. Vogel
Präsident des Bundesverbandes öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger BVS
 - Herrn Emil Kolb, Ehrenmitglied LVS Bayern und Ehrenpräsident BVS
 - Herrn Klaus v. Streit, Vizepräsident BVSK, Mitglied SV-Ausschuss München
 - Herrn Eckhard Dittrich, Vizepräsident des Verbandes Freier Berufe Bayern
 - Vizepräsident Dr. Hans-Joachim Hessler, Oberlandesgericht München
 - Vizepräsident Bernhard Glockner, Landgericht München II
 - Präsident Gerhard Zierl, Amtsgericht München
 - RA Jürgen Bestelmeyer, Mitglied des Vorstandes der Rechtsanwaltskammer München

- Als heutiger politischer Ehrengast
Dipl.-Ing. Manfred Weber, Mitglied des Europäischen Parlaments,
Innenpol. Sprecher der EVP-Fraktion; Mitglied des Fraktionsvorstands
- Herrn Ing. Franz Weissenböck, Kfz-Fachgruppenobmann der Gerichtssachverständigen
OÖ und Salzburg
- Frau Dr. Margit Brunner, Thürnthenning, Verkehrspsychologin
- Herrn Chefarzt Dr. Joachim Maurer, Med. Direktor Kreisklinikum Dingolfing
- Herrn Dr. Harald Lange / Ehrenpräsident, LVS Hamburg / Schleswig Holstein
- die Damen der Presse:
Frau Margit Thomann, zuständig für die Pressearbeit des LVS Bayern
und
Frau Sterr, Regionalpresse

Stichwort Erbschaftssteuerreform

Bei den Verhandlungen über die Erbschaftssteuerreform war die Streitlust besonders ausgeprägt. „Der Erbschaftssteuer“, so der Bayerische Staatsminister der Finanzen Georg Fahrenschon, „kommt in der öffentlichen Diskussion ein hoher Symbolwert zu, wobei die gefühlte bzw. die jeweils als gerecht empfundene Belastung vielfach von der möglichen, tatsächlichen Betroffenheit erheblich abweicht.“

Die einen – Minister Fahrenschon zählt sich nicht dazu – sehen in ererbten und unentgeltlich überlassenen Vermögen ausschließlich leistungsloses Einkommen – daher erst recht Erbschaftssteuer zahlen.

Ist der Ansatzpunkt Bayerns hier anders – Herr Ministerialrat Schauer?
Nach welchem Grundsatz orientiert sich Bayern?

Stichwort Unfallforschung / Kraftfahrzeuge

Unfallanalyse ist eine Disziplin der Ingenieurwissenschaften.

Sie liefert wichtige Hinweise zur Optimierung der Sicherheit von Fahrzeugen und ist gleichzeitig die Grundlage für zukünftige Ideen in Forschung und Entwicklung. Es freut uns, dass Herr Georg Meßner als Leiter Produktanalyse / BMW Group heute persönlich sein Aufgabengebiet darstellt – und die Rolle des Hausherrn einnimmt.

Der LVS Bayern dankt für die Möglichkeit, hier in den außergewöhnlichen Räumen der BMW Welt tagen zu können.

Begriffe im Kfz – Sachverständigenwesen sind teilweise missverständlich im Umlauf, was in erster Linie daran liegt, dass es gesetzliche Definitionen so gut wie nicht gibt und zumindest teilweise auch die Gerichte Begriffe uneinheitlich verwenden. RA Elmar Fuchs, Geschäftsführer des Bundesverbandes der freiberuflichen und unabhängigen SV für das Kraftfahrzeugwesen – BVSK – befasst sich mit Wertdefinitionen die im Kfz – Bereich gebräuchlich sind.

In diesem Jahr begeht der BVSK sein 50 jähriges Jubiläum. Höhepunkt wird der 24. Kraftfahrzeug-sachverständigentag am 19. Juni 2009 in Potsdam sein.

BVSK und LVS Bayern haben als zwei leistungsstarke Verbände begonnen, über eine mögliche Kooperationsvereinbarung nachzudenken.

Sie würde gleichermaßen politische Interessenvertretung wie auch hochqualifizierte Fach-information für alle Mitglieder ermöglichen.

Stichwort öbuv SV

Der Begriff des Sachverständigen ist rechtlich nicht geschützt. Um wirklichen Sachverstand von anderen abzugrenzen, hat der deutsche Gesetzgeber die öffentliche Bestellung vorgesehen.

Das Berufsbild des öffentlich bestellten Sachverständigen ist einem steten Wandel unterworfen. Die politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen haben sich zum Teil erheblich geändert. Zu diesen Bedingungen zählt auch das Zusammenwachsen im Rahmen der Europäischen Einigung.

Generell gilt es bei einer Vereinheitlichung dieser Regelungen aber auch, das Instrument des Sachverständigenbeweises, der sich durch hohe Zuverlässigkeit und fachliche Qualität auszeichnet, zu stärken.

Die Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern sind neben anderen Bestellungskammern wie den Architektenkammern oder den Ingenieurekammern (Norddeutschland) nach § 36 der Gewerbeordnung sowie weiteren landesrechtlichen Vorschriften für die öffentliche Bestellung von Sachverständigen in wirtschaftlichen und technischen Bereichen zuständig.

Heute ist der öffentlich bestellte Sachverständige ein fester Bestandteil der deutschen Wirtschaft. Seine Verantwortung ist in den letzten Jahren gestiegen – und sie wird in Zukunft weiter steigen.

Ein wesentliches Ziel des LVS Bayern ist das ständige Hinweisen auf die Qualitätsvorteile des öffentlich bestellten Sachverständigen in der Öffentlichkeit und vor allem in der Politik.

Unerlässlich für unsere Verbandspolitik ist hier die ständige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Bestellungskammern und deren Dachorganisation.

So war vor ein paar Wochen gerade zur Frage der Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie im Gewerberecht § 36 zu erkennen, dass wir in der Politik geradezu offene Türen einrennen, wenn Bestellungskammer und Berufsverband gemeinsam auftreten.

Der LVS Bayern dankt Herrn Schlehe ganz persönlich für den jüngsten gemeinsamen Besuch im Bayerischen Landtag bei den Ausschussvorsitzenden Erwin Huber und Franz Schindler (Wirtschaft und Recht).

Dieser Dank gilt auch Herrn Schoppe, IHK Niederbayern, in Vertretung seiner Kollegin Frau Mühldorfer, mit der wir in der Sache § 36 GewO den stellvertretenden Vorsitzenden der CSU – Landesgruppe im Deutschen Bundestag, den Abgeordneten Max Straubinger, aufgesucht haben. Inzwischen besteht direkter Schriftverkehr mit Wirtschaftsminister Martin Zeil, Bayern, Justizministerin Dr. Beate Merk, Bayern, und Bundeswirtschaftsminister Dr. Karl-Thoedor Freiherr zu Guttenberg.

Das mittlerweile selbstverständliche Vertrauen und die stets offenen Türen im politischen Bereich verdanken wir letztlich Herrn Schlehe, Herrn Schoppe und stellvertretend auch deren befassten Kollegen im DIHK.